

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut Katholische Theologie



Modulhandbuch

MA Religion und Bildung

Stand: September 2010

Einführung in die Theologie Basismodul B

Bereich	Katholische Theologie	
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul B	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung	
Status des Moduls	Pflichtbereich	
Modulkoordination	Neutestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie Moraltheologie, Christliche Soziallehre, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS) • VL aus der Fundamentaltheologie (1 SWS) • VL aus Moraltheologie/Christliche Soziallehre (1 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	

Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Hausarbeit (im Seminar)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Hausarbeit 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (Bibl. Seminar, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS • Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Modulfeld: Quellentexte und Geschichte des Christentums

Bereich	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Theologische Diskurse des Alten Testaments 	
Semester	1–4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	90 min Modulklausur	
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS 	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkompetenz zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments • Jesus von Nazareth 	
Semester	1–4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	90 min Modulklausur	
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100%	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS 	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Basismodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1 (2 SWS) • Seminar 2 (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden; • - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen. 	

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester	1–4
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1: 90 min Klausur • Seminar 2: Kurzreferat + Thesenpapier
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Anwesenheit (Seminar 1 u. Seminar 2): 60 Std. = 2 ECTS • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS • Klausur, Kurzreferat, Thesenpapier: 60 Std. = 2 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Modulfeld Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft

Bereich	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
Modulbezeichnung	Christlicher Glaube in Kultur und Gesellschaft, Grundlagenmodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Dogm (2 SWS) • VL Funda (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Glaubens und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube oder biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Offenbarungsbegriff: Offenbarungsmodelle, Offenbarungskritik, Offenbarungsverständnis (Vat I und II) • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft 	
Semester	1–4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Portfolio	
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 37,5Std. = 1,25 ECTS • Portfolio 37,5 Std. = 1,25 ECTS 	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
Modulbezeichnung	Christlicher Glaube in Kultur und Gesellschaft, Aufbaumodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Dogm (2 SWS) oder VL Fund (2SWS) • Seminar Dogm (2 SWS) oder Seminar Fund (2SWS) • Übung (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefende Erkenntnisse des christlichen Glaubens und vertiefen ihren Einblick in religionstheologische Fragestellungen bzw. Problemfelder des Verhältnisses von Religion und Kultur	
Lerninhalte	Christliches Offenbarungs- und Glaubensverständnis; Einführung in die Weltreligionen; Religion in Kultur und Gesellschaft	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentationen im Seminar	
Berechnung der Modulnote	Präsentationen 100%	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit 90 Std. = 3 ETCS • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung 90 Std. = 3 ECTS • Präsentationen 120 Std. = 4 ECTS 	
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Modulfeld Theorie und Praxis christlicher Ethik

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik (Grundlagenmodul)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Theologische Ethik (2 SWS) • VL Theologische Ethik (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.	
Lerninhalte	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung, - die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung. <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik, - verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Bildung, Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Klausur mit anschließender 20 min mündlicher Prüfung	
Berechnung der Modulnote	Klausur mit anschließender 20 min mündlicher Prüfung 100%	
Studierenden-workload	<p>Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 LP</p> <p>Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit LVs, begleitende Lektüre: 90 Std. = 3 LP</p> <p>Klausur: 75 Std. = 2,5 LP</p> <p>mündliche Prüfung: 75 Std. = 2,5 LP</p>	
ECTS-Punkte	10 LP, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik (Ethische Probleme aus theologischer Sicht)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Moralthologie/Sozialethik (2 SWS) <i>oder</i> Seminar Moralthologie/Sozialethik (2 SWS) • Seminar/Tutorium oder Übung (2 SWS) <i>aus</i> Moralthologie/Sozialethik 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.	
Lerninhalte	(Christlich-) Ethische Grundbegriffe; Grundformen ethischen Argumentierens, auch aus christlicher Perspektive; ethische Problemfelder in christlicher Perspektive	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit Portfolio	
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit Portfolio 100%	
Studierenden-workload	Regelmäßige Anwesenheit (zwei Verant.): 60 Std. = 2 LP Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit LVs: 30 Std. = 1 LP Präsentation mit Portfolio: 60 Std. = 2 LP	
ECTS-Punkte	5 LP, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“	

Modulfeld Religiöse Bildungsprozesse

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionspädagogik – Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung Grundlagenmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100% 	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS 	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) aus der RP • Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	

Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder 20 min mündliche Prüfung <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: 20 min. mündliche Prüfung <p>falls Religionspädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung <p>jeweils 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS • Modulprüfungsleistung = 2 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Bildungskontexte und Religion	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik Lehrstuhl für Grundschulpädagogik Lehrstuhl für Erwachsenenbildung Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik Lehrstuhl für Soziologie	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>und</i> • VL/Seminar/Übung in Grundschulpädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Erwachsenenbildung (aus Basismodul) (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Wirtschaftspädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Soziologie (2 SWS) <p>Die Veranstaltungen müssen aus mind. zwei Fächern gewählt werden, wobei mind. 1 Lehrveranstaltung in der Religionspädagogik zu belegen ist. Bei der Wahl von Wirtschaftspädagogik sind insg. 4 SWS in Wirtschaftspädagogik zu belegen.</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>a) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen und reflektieren sie für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) <i>und</i></p> <p>b) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) <i>oder</i></p> <p>c) Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten auseinander, studieren deren</p>	

	Bildungsherausforderungen und reflektieren, was dies für Bildung allgemein (<i>alle Disziplinen</i>) und religiöse Bildung im Besonderen (<i>Religionspädagogik</i>) bedeutet
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> a) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten und Reflexion für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) und b) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) oder c) Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bildungskontexten und deren Herausforderungen und Reflexion für Bildung (<i>alle Disziplinen</i>) bzw. religiöse Bildung (<i>Religionspädagogik</i>)
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Die benotete Modulprüfungsleistung setzt sich zusammen aus den in den drei Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungsnachweisen. Diese können erbracht werden durch Seminararbeit oder durch Präsentation(en) oder durch Klausur (90 min) oder durch mdl. Prüfung (20 min)
Berechnung der Modulnote	Der Leistungsnachweis pro Lehrveranstaltung zählt mit 1/3
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (3 Veranstaltungen): 90 Std. = 3 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 150 Std. = 5 ECTS Modulprüfungsleistungen: 60 Std. = 2 ECTS
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich der Vertiefung

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Veranstaltungen	Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (in einem Seminar) 100%	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in den Seminaren: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkt • Hausarbeit 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte 	
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	90 min Modulklausur	
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS • Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3ECTS 	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Heilige Stätten und deren Traditionen	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	alle Fachgebiete der Katholischen Theologie	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar/Übung (2 SWS) • Blockveranstaltung (5 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnungen mit religiösen Traditionen und Tradent/innen 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	alle zwei Jahre	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Seminararbeit	
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit im Seminar und an der Blockveranstaltung: 105 Std. = 3,5 ECTS • Aktive Teilnahmen, Vor- und Nachbereitung: 15 Std. = 0,5 ECTS • Seminararbeit: 30 Std. = 1 ECTS 	
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I
Modulnummer	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	

Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann 	

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100%.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS • Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte	
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtseminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) 	

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann
---	--

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100 %.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS • Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte	
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) 	

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann
---	--

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. =1 ECTS • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS • Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul (zur Vorbereitung auf die Masterarbeit)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefung	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Fund (2 SWS) oder VL Dog (2 SWS) • Seminar Fund (2 SWS) oder Seminar Dog (2SWS) • Übung (2 SWS) oder Exkursion (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der Dogmatik bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen • Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate und deren Aktualisierung 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem MA-Modul aus dem Bereich Christentum und Religionen in Kultur und Gesellschaft	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation im Seminar	
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit: 90 Std. = 3 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 90 Std. = 3 ECTS • Präsentationen 120 Std. = 4 ECTS 	
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik (Vertiefung)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Moraltheologie (2 SWS) oder VL Sozialethik (2 SWS) • Seminar Moraltheologie (2 SWS) oder Seminar Sozialethik (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche <p>und über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Bildungs-, Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder <p>verfügen.</p>	
Lerninhalte	<p>Moraltheologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begründung sittlichen Handelns, Gewissensbildung, Moralentwicklung, Ethische Identität, Christliche Sozialethik - Grundlegung der Christlichen Sozialethik - Soziale Gerechtigkeit, insbes. Beteiligungsgerechtigkeit - Grundfragen aus den Bereichen der Bildungsethik, der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern. 	
Semester	1-4; über zwei Semester studierbar	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
Berechnung der	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender	

Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 LP Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit LVs, begleitende Lektüre: 90 Std. = 3 LP Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan: 30 Std. = 1 LP Seminararbeit: 120 Std. = 4 LP
ECTS-Punkte	10 LP, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionspädagogik – Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung Grundlagenmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefung	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS 	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefung	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft	
Veranstaltungen	<p>a) VL (2 SWS) aus der RP</p> <p>b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)</p> <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme		

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder 20 min mündliche Prüfung <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: 20 min. mündliche Prüfung <p>falls Religionspädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion <p>jeweils 100 %</p>
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS • Modulprüfungsleistung = 2 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Erweiterungsmodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar/Übung (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentationen	
Berechnung der Modulnote	Präsentationen 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ETCS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS Präsentationen: 30 Std. = 1 ECTS	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik: Grundlagenmodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%	
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100% 	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (75 Std.) = 3 ECTS 	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Spezielle Forschungszugänge zu Religiosität, Religion und Glaube in Kultur und Gesellschaft	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie, Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Kirchenrecht (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Liturgiewissenschaft (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erforschen empirisch religiöse Bildungsprozesse in Kultur und Gesellschaft und setzen sich auf diesem Hintergrund mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen auseinander <i>oder</i> lernen empirische Zugänge zur Wahrnehmung der allgemeinen religiösen Situation in Kirche und religiöser Gegenwartskultur kennen <i>oder</i> vergewissern sich über kirchenrechtliche Strukturen <i>oder</i> reflektieren die Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns im Kontext der Kultur und Gesellschaft</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Erforschung von religiösen Bildungsprozessen in Kultur und Gesellschaft und Auseinandersetzung mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen <i>oder</i> • Empirische Erforschung religiöser Phänomene im Raum der Kirche und der religiösen Gegenwartskultur <i>oder</i> • Vergewisserung kirchenrechtlicher Strukturen <i>oder</i> • Formen und Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen bei Wahl von Seminaren • 20 min mündliche Prüfung über beide Vorlesungen bei Wahl von Vorlesungen • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und Seminararbeit bei Wahl von Seminar und Vorlesung
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen 100% • 20 min mündliche Prüfung 100% • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	<p>Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ETCS</p> <p>Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</p> <p>Modulprüfungsleistung: 30 Std. = 1 ECTS</p>
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

